Was mache ich hier?

Einzelne Objekte werden innerhalb von iX-Haus zu Datengruppen zusammengefasst. Diese Datengruppen zeichnen sich dadurch aus, dass gewisse Einstellungen festgelegt werden können, die für die Steuerung der Objekte dieser Datengruppe gültig sind. So werden etwa die Perioden der Buchungsjahrgänge oder die Mehrwertsteuertabellen jeweils für eine Datengruppe definiert. Pro Datengruppe existiert ein eigenes Verzeichnis für Dateien der Objektverzeichnisse. Die meisten Daten werden jedoch innerhalb der Datenbank gespeichert.

Welche Datengruppen gebildet werden, hängt von den gewünschten Zielen und Auswertungen der Verwaltung ab. Einstellungen, die für die Datengruppe administrativ festgelegt wurden, haben grundsätzlich Vorrang vor den Einstellungen innerhalb eines einzelnen Objektes. Der Bezug eines Objektes zu einer Datengruppe kann nachträglich nicht mehr verändert werden.

Bei der Anlage eines Objekts in der Objektauswahl müssen die zu verwendende Datengruppe und MwSt.-Tabelle existieren!

Der Begriff Objekt hat im Programmkonzept von iX-Haus eine ganz spezielle Bedeutung, die von der allgemein üblichen Verwendung des Begriffes Objekt abweicht. Ein Objekt kann innerhalb von iX-Haus eine beliebig definierte Verwaltungs- oder Firmeneinheit sein. Im häufigsten Fall ist ein Objekt eine Immobilie oder eine Gruppe von Immobilien (z. B. benachbarte Häuser, die eine Wirtschaftseinheit darstellen), welche unter einer unikaten Objektnummer geführt wird. Gleichzeitig ist aber auch jede Firma, die ausschließlich einen Mandanten in der Finanzbuchhaltung von iX-Haus bildet, ein Objekt.

Ein weiteres Beispiel für die Verwendung von Objekten sind Wohnungseigentümergemeinschaften: Hier wird die Gemeinschaft der Wohnungseigentümer als Objekt definiert und eingerichtet. In der Datenstruktur von iX-Haus bildet das Objekt unterhalb der Objektgruppen die höchste Einheit des Programmsystems.

Einzelne Objekte können zu einer Objektgruppe zusammengefasst werden. Eine Objektgruppe wird von vielen Auswertungen erfragt, wo ein Objektbereich über ein einziges Eingabefeld benannt werden kann. Die Auswertung bezieht sich dann auf sämtliche Objekte die innerhalb des genannten Bereiches liegen, einschließlich der angegebenen Objekte. Anzugeben ist dort jeweils das Objekt mit der kleinsten Nummer und das Objekt mit der größten Nummer, mit Bindestrichen oder Kommata getrennt. Die administrativ gebildeten Objektgruppen werden hierzu als komfortable Alternative beim F2-Klick in einem Feld für solche Objektbereichsangaben zur Auswahl angeboten und erlauben komplexere Objektbereichkonstellationen.

Objektgruppen lassen sich auch im Vorfeld administrativ definieren und hierbei mit einem Namen versehen, der idealerweise dem Typus der zugeordneten Objekte entspricht. Anschließend kann man sie über diesen Namen ansprechen, z. B. `Mietobjekte`, `WEG`, `Sondereigentum`. Beachten Sie bitte die untergeordneten Seiten.